

BEST AVAILABLE COPY

Bek. gem. 14. Okt. 1965

216, 55. 1925 290. VLM W. Murahn
K.G., Mettmann. | Vorrichtung zur Be-
festigung von Leuchengläsern. 7. 8. 65.
B 17 902. (T. 5; Z. 1)

Nr. 1 925 290 * einget. 14.10.65

DR. HEINZ FEDER

PATENTANWALT

Postcheckkonto: Nürnberg 6 7722
Städt. Sparkasse Düsseldorf
Konto Nr. 125 202

P.A. 413203*-7.8.65

4 Düsseldorf 10, den 6. August 1965
Postleitzahl XXXXX Am Wehrhahn 77
Telefon: XXXXX 354348

An das

Deutsche Patentamt

8 München 2

Maxvorstadt XXXX
Zweibrückenstr. 12

Meine Akte Nr. 65-20-107

Gebrauchsmusteranmeldung
 Gebrauchsmustereintragung

Es wird hiermit die Eintragung eines **Gebrauchsmusters** für:

Firma VLM W. Murjahn KG., 402 Mettmann, Am Korreshof

auf eine Neuerung betreffend:

Vorrichtung zur Befestigung von Leuchtengläsern.

beantragt.

Es wird die Priorität beansprucht aus der Anmeldung

Land:

Nr.:

Tag:

Die Anmeldegebühr wird auf das Postscheckkonto des Deutschen Patentamtes überwiesen, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

Gegenstand bezeichnende Zeichnung bis zum Erteilungszeitpunkt den elektronischen Gegenstand bezeichnenden Patentanmeldung anzusezen

Anlagen:

1-2 Doppel des Antrages,

1 Beschreibung mit 3 Schutzrechtsansprüchen, XXXXX — dreifach,

1 Blatt Zeichnung XXXXX — dreifach,
Zeichnungspause XXXXX (die vorschriftsmäßigen Zeichnungen werden nachgereicht),

1 Vollmacht XXXXX

1 Vollmachtabschrift XXXXX

2 vorbereitete Empfangsbescheinigung(en).


Patentanwalt

2
Dr. HEINZ FEDER
Patentanwalt
4 Düsseldorf
Am Wehrhahn 77/1r.

Akte 65-20-107

6. August 1965 Dr. F/K

P.A. 413203*-7.8.65

Firma VLM W. Murjahn KG., 402 Mettmann, Am Korreshof

Vorrichtung zur Befestigung von Leuchtengläsern.

Es sind bereits zahlreiche Vorrichtungen zur Befestigung von Leuchtengläsern an Glühlampenfassungen bekannt. Die meisten dieser Vorrichtungen bestehen aus Federn, die das Leuchten-glas festhalten und die auf irgendeine Weise an der Glühlampen-fassung befestigt sind. Diese Befestigung der Federn an der Glühlampenfassung macht jedoch Schwierigkeiten, weil entweder die Federn zu kompliziert und damit in der Herstellung teuer werden oder die Befestigung besondere Arbeitsgänge erfordert. So ist es beispielsweise bekannt, die Federn an der Glühlampen-fassung anzunieten oder anzuschrauben oder die Federn an einem Schraubring anzunieten, anzuschrauben oder anzulöten, der auf ein Außengewinde der Glühlampenfassung aufschraubar ist. Ferner sind Federn bekannt, die an Tellern angenietet sind, die hinter der Glühlampenfassung befestigt werden, bzw. die Federn selbst als solchen Befestigungsteller auszubilden, mit

einem runden Loch in der Mitte für den Durchtritt des Rohres, an dem die Glühlampenfassung befestigt ist und das die Zuleitungen aufnimmt. Alle Befestigungsarten, bei denen die Feder Öffnungen aufweist, um sie anzunieten, anzuschrauben oder für den Durchtritt der Zuleitungen, haben den Nachteil, daß an den Stellen, an denen sich diese Öffnungen befinden, die Feder erheblich geschwächt ist, so daß gerade an diesen Stellen die Federn häufig brechen.

Eine weitere Schwierigkeit liegt in der Formgebung der Feder. Sehr häufig werden Federn verwendet, die sich innerhalb des Lampenglases auseinanderspreizen, dies erschwert aber das Abnehmen des Lampenglases, insbesondere wenn es sich um Gläser handelt die zu eng sind, um mit der Hand in das Glas hineinzugreifen und die Feder zusammenzudrücken. Dieses Hineingreifen in das Lampenglas ist aber auch in den Fällen, in denen die Weite des Glases dies zuläßt, bedenklich, weil in der Regel vor dem Abnehmen des Lampenglases die Glühlampe herausgeschraubt werden muß und dann die Gefahr besteht, daß man beim Hineingreifen mit dem Finger in die Glühlampenfassung und an spannungsführende Teile gerät.

Bei der neuen Vorrichtung zur Befestigung von Leuchtengläsern sind alle diese Schwierigkeiten vermieden. Die neue Vorrichtung besteht aus Glühlampenfassung, Federn und einem Kaschierungsteller. Neuerungsgemäß sind die Federn so geformt, daß sie von der Befestigungsstelle am Fassungsboden ausgehend nach außen gewölbt sind und mit ihren freien Enden an der Außenseite der Fassung gleitend anliegen. Die Befestigung dieser Federn kann, ohne daß Bohrungen in der Feder erforderlich sind, in einfacher Weise dadurch geschehen, daß die am Fassungsboden befestigbaren

Enden der Federn U-förmig umgebogen und mit den kurzen Schenkeln in Aussparungen im Boden der Fassung einsetzbar sind. Zu diesem Zweck ist es erforderlich, daß die Glühlampenfassung, die damit einen Teil der Vorrichtung zur Befestigung der Leuchtengläser bildet, am Boden mit mehreren einzelnen oder einer ringförmigen Aussparung versehen ist.

Ein Ausführungsbeispiel einer Vorrichtung gemäß der Neuerung ist in der Abbildung teilweise im Schnitt dargestellt. Die Glühlampenfassung besteht in üblicher Weise aus einem Oberteil 1 und einem Unterteil 2. Im ebenen Boden des Unterteiles 2 befindet sich eine ringförmige Aussparung 3. In diese Aussparung 3 sind die Federn 4 eingesteckt. Diese Federn 4 sind an ihren in der Abbildung unteren Enden bei 5 U-förmig umgebogen, wobei die kurzen Schenkel 6 der Federn in die ringförmige Aussparung 3 hineinragen. Von dieser Befestigungsstelle an sind die Federn bei 7 nach außen gewölbt, verlaufen aber dann wieder auf die Fassung zu, an der sie bei 8 gleitend anliegen. Um die Reibung, die an dieser Stelle beim Zusammendrücken der Federn 7 auftritt, zu vermindern, sind die Federn zweckmäßig an ihren oberen Enden, wie dargestellt, wieder etwas nach außen gebogen. Nach dem Einsetzen der Federn in die Öffnungen der Fassung wird der Kaschierungsteller 9 durch die auf das Befestigungsrohr 10 aufgeschraubte Mutter 11 befestigt, so daß die Federn 4 nicht mehr herausfallen können. Wird auf diese aus der Fassung 1, den Federn 4 und dem Kaschierungsteller 9 bestehende Befestigungsvorrichtung das Lampengläs 12 von oben aufgeschoben, so werden die Federn 4 durch den inneren Rand der Öffnung des Lampenglases zusammengedrückt und kehren, nachdem die Öffnung des Lampenglases die stärkste Ausladung der Federn passiert hat, elastisch wieder annähernd in ihre ursprüngliche Lage zurück, wobei

sie mit ihren nach auswärts verlaufenden Teilen 13 am inneren Rand der Öffnung des Lampenglases anliegen und auf diese Weise den unteren Rand des Lampenglases gegen den Kaschierungsteller 9 drücken. Das Abnehmen des Glases erfolgt durch Abziehen, wobei wieder die Federn durch die Öffnung des Lampenglases zusammengedrückt werden. Je nach der Größe und dem Gewicht des Lampenglases können zwei, drei oder mehr Federn an der Fassung befestigt werden. Zweckmäßig erhalten die Federn 4 eine leichte Vorspannung, so daß sie beim Einsticken in die Fassung an den Stellen 8 mit leichtem Druck an der Außenseite des Fassungsobersteiles anliegen. Ferner hat es sich als zweckmäßig erwiesen, den untersten Teil der Federn U-förmig so zu gestalten, daß an der Stelle 14 der äußere Schenkel annähernd parallel zum inneren Schenkel läuft und dann erst in einem stumpfen Winkel in den nach außen ausladenden Teil 13 übergeht. Anstelle des dargestellten Kaschierungstellers mit umgebördeltem Rand kann auch eine Kaschierungsscheibe oder irgendeine andere handelsübliche Kaschierung verwendet werden, wobei es lediglich wesentlich ist, daß die Kaschierung am Fassungsboden so anliegt, daß sie die Federn 4 am Herausfallen hindert und sie gleichzeitig gegen die beim Aufsetzen des Glases auftretenden Schubkräfte abstützt.

Schutz
Patentansprüche:

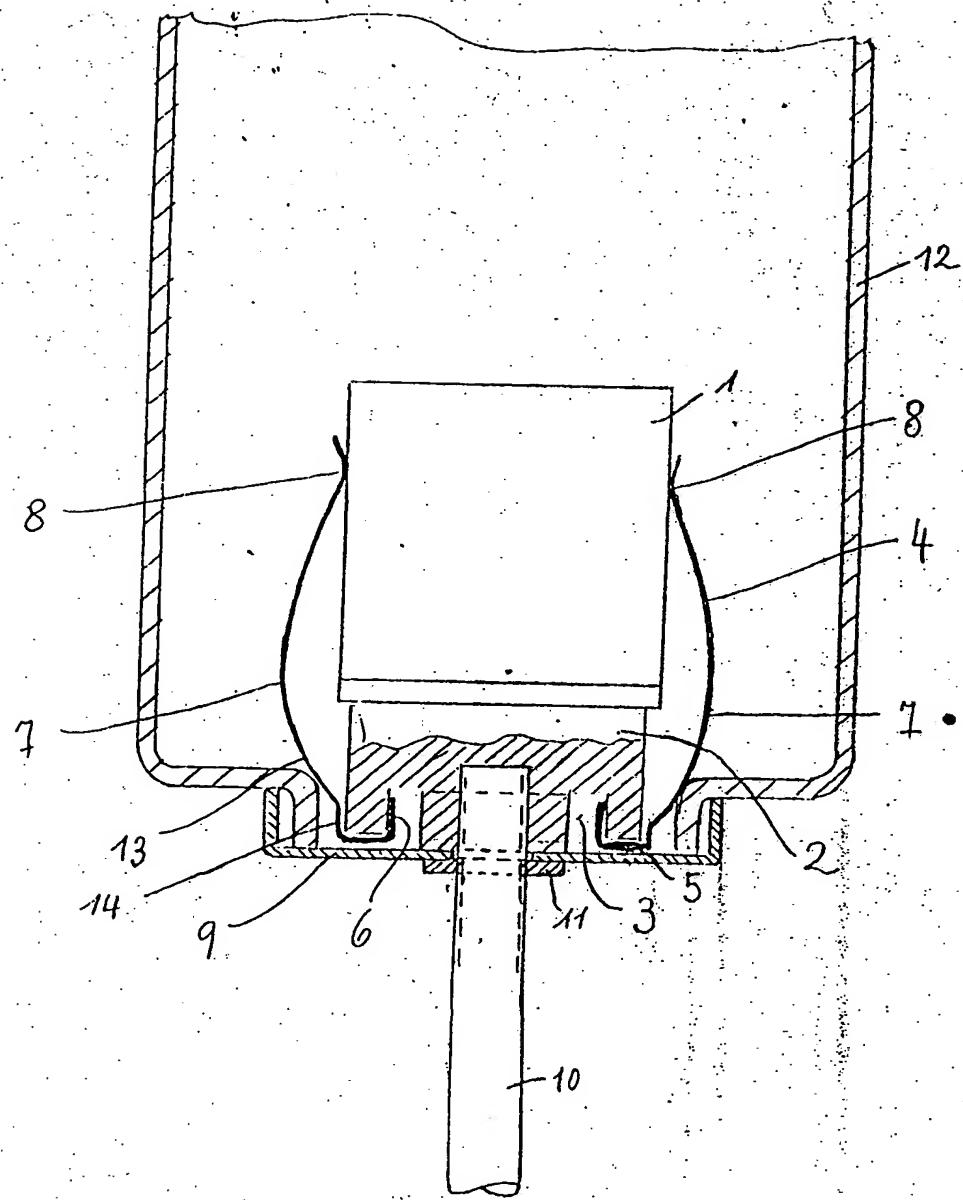
Schutzzansprüche

Neue Ausprägung s. P.A. 053 031/66 Bl. 9

1. Vorrichtung zur Befestigung von Leuchtehngläsern, die aus Glühlampenfassung, Federn und einem Kaschierungsteller besteht, dadurch gekennzeichnet, daß die Federn (4) von der Befestigungsstelle am Fassungsunterteil (2) ausgehend nach außen gewölbt sind und mit ihren freien Enden (8) an der Außenseite der Fassung gleitend anliegen.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die am Fassungsboden befestigbaren Enden der Federn (4) U-förmig umgebogen und mit den kurzen Schenkeln (6) in Aussparungen (3) im Boden der Fassung einsetzbar sind.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Boden der Glühlampenfassung mit einer ringförmigen Aussparung (5) versehen ist.

P.A.413.203★-7.8.65

7



65-20-104

P.A. 053031 * 29. 1. 66

DR. HEINZ FEDER

PATENTANWALT

Postcheckkonto Essen 131758
Stadt-Sparkasse Düsseldorf
Konto Nr. 37535

Abschrift!

4 Düsseldorf 1, den 17. 1. 1966
Am Wehrhahn 77/Lr.
Telefon 354348
Telegremmiedresse: Federpat Düsseldorf

Dr. F/JO

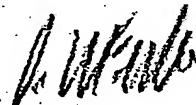
Dr. Heinz Feder, Patentanwalt, 4 Düsseldorf 1, Am Wehrhahn 77/Lr.

An das
Deutsche Patentamt

8 München - 2
Zweibrückenstr. 12

Betr.: Gebrauchsmuster 1 925 290 (V 17 902/21f Gbm)
VLM W. Murjahn KG. - Meine Akte 65-20-107

Es wird gebeten, den Unterlagen des Gebrauchsmusters 1 925 290
die in zwei Ausfertigungen beiliegende eingeschränkte Fassung
der Schutzansprüche beizufügen.



Anlage
Schutzansprüche

/1/1

P.A.053031*29.1.66
Gm 1 925 290 (V 17.902/21f)
17.1.1966 Dr. F/Jo

Schutzansprüche
=====

1. Vorrichtung zur Befestigung von Leuchtengläsern, die aus Glühlampenfassung, Federn und einem Kaschierungsteller besteht, wobei die Federn von der Befestigungsstelle am Fassungsunterteil ausgehend, nach außen gewölbt sind und mit ihren freien Enden an der Außenseite der Fassung gleitend anliegen, dadurch gekennzeichnet, daß die am Fassungsboden befestigten Enden der Federn (*) U-förmig umgebogen und mit den kurzen Schenkeln (6) in Aussparungen (3) im Boden der Fassung einsetzbar sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Boden der Glühlampenfassung mit einer ringförmigen Aussparung (3) versehen ist.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.